

## **Transparenzbericht der IKK gesund plus zur Selbsthilfeförderung für das Förderjahr 2020**

Mit dem primären Ziel, sich aus der eigenen Betroffenheit heraus gegenseitig zu unterstützen, gemeinsam mit dem gleichen Krankheitsbild auseinanderzusetzen und sich zu informieren, leistet die selbsthilfebezogene Arbeit einen wesentlichen Beitrag zur Bewältigung chronischer Krankheiten und Behinderungen im Sinne der „Hilfe zur Selbsthilfe“.

Die IKK gesund plus unterstützte auch im Jahr 2020 die Selbsthilfeaktivitäten in Sachsen-Anhalt sowie Bremen und Bremerhaven. Insgesamt wurden Selbsthilfegruppen, Landesorganisationen der Selbsthilfe sowie Selbsthilfekontaktstellen mit einem Betrag in Höhe von

**510.302 Euro** gefördert.

Von der Gesamtfördersumme wurden Mittel von insgesamt 284.703 Euro für die kassenartenübergreifende Gemeinschaftsförderung auf den beiden Landesebenen zur Verfügung gestellt. Diese gemeinsame Pauschalförderung der gesetzlichen Krankenversicherungen (GKV) als Beitrag zur Basisfinanzierung dient der Absicherung der originären selbsthilfebezogenen Aufgaben und regelmäßigen Aufwendungen der drei benannten Selbsthilfeebenen.

Darüber hinaus konnte die IKK gesund plus mit rund 152.500 Euro auch im Förderjahr 2020 individuelle Projekte unterstützen und einen finanziellen Beitrag zur Durchführung von Maßnahmen und Aktivitäten leisten, die über das normale Maß an täglicher Selbsthilfearbeit hinausgehen, um somit das Engagement zu würdigen.

Im Sinne der Transparenz veröffentlichen wir nachstehend die verausgabten kassenindividuellen Projektmittel, die sich auf die Bundesländer wie folgt verteilen:

<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>Gesamtförderung</b>	<b>141.982 Euro</b>
<b>Bremen</b>	<b>Gesamt</b>	<b>10.538 Euro</b>

Hinzu kamen 73.079 Euro für kassenartenübergreifende Projekte auf der Bundesebene.